



„Walizka“ von Daniela Chmelik

Wilde Balkanreise

„In St. Petersburg gehe ich an dem großen Fluss entlang, hier ist das Meer ganz nah. Der Fluss fließt nicht; es sind 20 Grad minus. Der Schnee knirscht unter meinen Schuhen. Ein rotes Herz sehe ich im Fluss eingefroren. Es ist ein Luftballon.“ Dies ist eines von vielen Bildern, die bei der Lektüre von „Walizka“, dem Debütroman der

Weltenbummlerin: Daniela Chmelik

jungen Hamburger Autorin Daniela Chmelik, vor dem inneren Leserauge aufblitzen. Sie alle sind von jenen ganz besonderen Momenten verzaubert, in denen man zum ersten Mal ein völlig fremdes Stück Erde betritt. Chmelik erzählt von drei Freundinnen, die über den Balkan reisen: Unter anderem von Ljubljana nach Belgrad, von dort ans Schwarze Meer und weiter nach Odessa. Mit Fotos vergleichbar sind diese Reisebilder, durch deren Oberfläche man hindurchstoßen kann, um dort Gefühle, Gedanken und Erinnerungen zu finden. Walizka macht nicht nur Lust auf eine Rucksacktour, es ist auch eine psychologisch überzeugend erzählte Geschichte über Liebe, Freundschaft und Verrat. Am 13. November liest Daniela Chmelik in der Jupi Bar im Gängeviertel daraus vor. MAN

Daniela Chmelik: Walizka. Asphalt&anders Verlag, 16,90 Euro, 152 Seiten